

D d.

B e r i c h t

der zweiten Deputation der ersten Kammer

über das Allerhöchste Decret Nr. 63 vom 21. November 1872, den
Bau einer Eisenbahn von Löbau nach Weißwasser betreffend.

Eingegangen den 20. Februar 1873.

(Königliches Decret Nr. 63, Landt.-Acten, I. Abth. 3. Bd., S. 467 flg.

Bericht der zweiten Deputation (Abth. B.) der zweiten Kammer, Landt.-Acten,
Beil. zur III. Abth. 4. Bd., S. 205 flg.

Protokoll der zweiten Kammer vom 9. Januar 1873.

Mittheilungen derselben von demselben Tage, 5. Bd., S. 4031 flg.)

Bei der großen Anzahl von Eisenbahnprojecten, welche seit mehreren Landtagen den Berathungen der Kammern unterbreitet werden, erscheint es nöthig, bei jedem einzelnen an die früheren Vorgänge zu erinnern. Es sei daher auch hier in dieser Beziehung Folgendes bemerkt:

Das Project Löbau-Weißwasser erschien zum ersten Male auf dem Landtage 1868. Damals beantragten mehrere Petitionen, die Verbindung der Schlesischen Bahn mit der Berlin-Görlitzer durch Erbauung der Strecke Löbau-Rietschen oder Löbau-Weißwasser herzustellen.

Die Ständische Schrift vom 28. Mai 1868 beantragte unter III.:

„Wir ersuchen und ermächtigen Ew. Königlichen Majestät Regierung, Gesellschaften, welche sich über den Besitz der erforderlichen Mittel ausweisen und sich den gewöhnlichen oder sonst im Landesinteresse an sie zu stellenden Bedingungen unterwerfen, zur Erbauung von Eisenbahnen auf folgenden Linien Concession zu ertheilen:

zc. zc.

7. von Löbau bis zur Grenze behufs Erlangung einer Verbindung mit der Berlin-Görlitzer Eisenbahn.“